Pressemitteilung, 13. September 2024

**Was können wir von Pilzen lernen?**

**Welche ökologische Bedeutung haben Pilze? Wie verhalten sie sich? Und kann der Mensch etwas von ihnen lernen? Diesen Fragen gehen Expertinnen bei einer ganztägigen Exkursion des Naturmuseums am 22. September nach.**

Pilze verraten viel über die Gesundheit von Böden und Wäldern. Bei der Veranstaltung „Think like mycelium“ lernen die Teilnehmenden die ökologische Bedeutung der Pilze, das Verhalten und die Kommunikation des Myzels kennen und setzen sie in Beziehung mit dem menschlichen Körper und Verhalten. Sie erleben das Thema Myzel - das unterirdische Fadengeflecht der Pilze - somatisch und bekommen so einen tieferen Bezug zum Ökosystem Wald.

Mit dabei sind die Mykologin und Soziologin Alessandra Senettin, die sich mit dem Reich der Pilze, ihren Verbindungen und möglichen Anwendungen in menschlichen Beziehungen beschäftigt, und Barbara Gamper, Künstlerin mit einer Ausbildung in somatischer Pädagogik in Berlin, die sich mit queer- und ökofeministischen Theorien sowie herrschafts- und hierarchiekritischen Methoden und Praktiken auseinandersetzt.

Die eintägige Veranstaltung findet am Sonntag, 22. September von 9 bis 16 Uhr im Raum Deutschnofen statt; der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Teilnahme kostet 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Studierende. Eine Anmeldung auf der Webseite des Museums unter dem Link <https://app.no-q.info/naturmuseum-sudtirol/calendar/event/498684> bis 19. September ist erforderlich. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann oder sucht, kann dies bei der Anmeldung angeben. Verpflegung muss selbst mitgebracht werden, wetterangepasste Kleidung und Bergschuhe werden empfohlen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und wird in deutscher und italienischer Sprache durchgeführt. Sie wird vom Verein Magari APS mit Barbara Gamper und Alessandra Senettin in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum organisiert.